

»Hermannsitz« wird prämiert

Albstadt-Laufen. Die Ortsgruppe Laufen des Schwäbischen Albvereins hat von Edeka Südwest einen mit 3000 Euro dotierten Preis erhalten. Die Großmarktkette zeichnet im Rahmen ihrer Aktion »Unsere Heimat & Natur« Naturschutzprojekte in ganz Baden-Württemberg aus; die Preisgelder liegen zwischen 1000 und 5000 Euro. Im Falle des Laufener Albvereins honoriert Edeka die Rückverwandlung des »Hermannsitzes«, eines etwa zwei Hektar großen, stark verbuschten Geländes in der Nähe des Traufgangs »Felsenmeersteig«, in eine Viehweide mit Obstbäumen, Totholz, Solitäräumen und Büschen. Der Preis wird am Samstag, 25. Juni, vor Ort vergeben.

Kurz notiert

Offene Türen im Naturkindergarten

Albstadt-Ebingen. Zum Tag der offenen Tür laden die »Wurzelkinder« am Samstag, 2. Juli, von 11.30 bis 16 Uhr in den Naturkindergarten Rossberg ein – bei jedem Wetter. Ab 11.30 Uhr wird die Einrichtung vorgestellt, um 12.15 Uhr beginnt ein buntes Programm für alle Generationen mit Kinderschminken, Spiel



Auf dem Rossberg sind die Kindergartenkinder viel im Freien. Symbolfoto: Rumpenhorst

und Spaß im Wald, auf der Wiese und in den Räumen des städtischen Naturkindergartens – gesucht wird der Waldkönig. Außerdem besteht die Möglichkeit zum Ponyreiten, und es gibt einen Mitbringsel-Stand. Der Rossberg-Freizeitverein serviert Essen, Getränke und Waffeln.

Förderverein tagt im Hahn-Museum

Albstadt-Onstmettingen. Der Förderverein Philipp-Matthäus-Hahn-Museum trifft sich am Freitag, 1. Juli, zur Hauptversammlung im Philipp-Matthäus-Hahn-Museum. Beginn ist um 19 Uhr.

Kunstfreunde fahren nach Karlsruhe

Albstadt. Der Verein »Freunde Kunstmuseum Albstadt« unternimmt am Samstag, 9. Juli, einen Ausflug zur »art Karlsruhe«, einer von Deutschlands etablierten Kunstmessen, auf der Kunstwerke aus 120 Jahren angeboten werden und klassische Moderne ebenso vertreten ist wie zeitgenössische künstlerische Positionen. Der Bus fährt um 8.30 Uhr am Busbahnhof in Ebingen ab, in Balingen und Hechingen bestehen Zustiegmöglichkeiten. Anmeldungen und Anfragen nimmt Sonja Dohrmann bis Mittwoch, 29. Juni, unter der Telefonnummer 07431/72144 und über die E-Mail-Adresse sonja.dohrmann@gmx.de entgegen.



Maurizio Mammato baut mit seiner Firma Mamma-Sports und den Unterstützern und Förderern – Firmen der Region – die »Rominger & Blaier-Arena«, die im Spätsommer fertig sein wird und dann von Jedermann genutzt werden kann. Foto: Eyrich

In die Freilufthalle dürfen alle

Sport | Nicht nur für Vereins- und Schulsport kann die neue Arena gebucht werden

Wie nutzt die McArena dem Schul- und Vereinssport? Maurizio Mammato von »Mamma Sports« hat alle Fakten zu der Freiluft-Halle, die im Spätsommer fertig sein soll.

■ Von Karina Eyrich

Albstadt-Ebingen. Wer die Bizerba-Arena in Balingen kennt, weiß, was die Albstädter Ende August, Anfang September erwartet, denn dort steht bereits eine Freiluft-Sporthalle von »Mamma Sports«, deren Prinzip Geschäftsführer Maurizio Mammato erklärt. Genau so wird auch die »Rominger & Blaier-Arena« betrieben, die im Spätsommer öffnet. Die Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Wie ist die Halle ausgestattet?

Die 15 mal 30 Meter große Kunstrasen-Fläche ist überdacht, hat seitlich Stahlsäulen, die so verkleidet werden, dass man sich beim Aufprallen nicht verletzen kann, und Ballfangnetze oben. Unten

werden Banden der Förderer und Unterstützer angebracht, von denen zwölf schon vergeben sind. Zwei sind reserviert, weitere zwei noch frei. Wer dort werben will, meldet sich unter E-Mail maurizio.mammato@mamma-sports.com oder Telefon 0171/82023 10. An beiden Stirnseiten gibt es Tore, ein Volleyballnetz kann eingezogen werden. Für Veranstaltungen können ein Event-Boden eingezogen und Podeste aufgebaut werden. Für Kindergeburtstage gibt es eine Spiele-Box.

Welche Technik steht zur Verfügung?

Eine LED-Flutlichtanlage, eine Anzeige-Tafel für Spielergebnisse, eine Ball-Geschwindigkeitmessanlage, eine große Musikanlage für Veranstaltungen und – zum Beispiel – für Zumba-Kurse sind vorhanden. Die Solaranlage auf dem Dach macht die Halle energieautark.

Für welche Sportarten kann die Halle genutzt werden?

Möglich sind Schul-, Vereins- und Betriebssport, darunter Fuß-, Hand- und Volleyball, Turnen, Gymnastik, Zumba-

und Fitnesskurse, Leichtathletik, Hockey und vieles mehr. Sollten Turnvereine die Halle nutzen wollen, könne man die Geräte in einem Container unterbringen, so Mammato. Auch die Lebenshilfe kann die Halle nutzen – für Inklusionssport. Und nicht zuletzt ist Public Viewing darin möglich – die Fußball-Weltmeisterschaft steht bekanntlich vor der Tür.

Wird die Halle beheizt?

Nein. Nutzer sind vor Regen geschützt und das Balingen Beispiel zeige, dass Sport auch bei kalten Temperaturen in der Halle gut möglich sei, erklärt Mammato. Bei Bedarf können Planen an den Seiten angebracht werden, um vor Seitenwind und Schneeböen zu schützen.

Wer kann die Halle sonst noch nutzen?

Firmen, Privatpersonen, etwa für Kindergeburtstage, und überhaupt alle, die sie buchen. Gebucht wird über ein Online-Portal. Bis 15 Uhr kostet die Stunde 33,90 Euro, ab 15 Uhr 43,90 Euro. Für Vielnutzer wird es Sonderkonditionen geben. Die Aufsicht

übernehmen die Nutzer selbst. Außerdem ist die Halle kameraüberwacht, so dass bei Bedarf Unterstützung kommt.

Wer bezahlt die Halle?

Die Förderer und Unterstützer, wie in Balingen. Die Firma Rominger & Blaier hat als Namensgeberin einen Fünf-Jahres-Vertrag. Die Stadt Albstadt stellt den Grund und Boden hinter dem Albstadion, neben der Truchtelinger Straße, zur Verfügung, zahlt aber nichts zum Bau der knapp 400000 Euro teuren Halle dazu.

Wo finden Zuschauer Platz?

Da das Dach übersteht, können rund um das Spielfeld Zuschauer vor Sonne und Regen geschützt stehen. Daneben ist Platz für Food-Trucks und Getränkestände.

Wie kam es zur Idee?

Baubürgermeister Udo Hol-lauer war auf Maurizio Mammato zugekommen. Nach der Besichtigung der Balingen Bizerba-Arena und der Entscheidung des Gemeinderats war der Weg für die »Rominger & Blaier-Arena« frei.

Kiosk öffnet doch Naturfreibad | Betreiber gefunden

Albstadt-Tailfingen. Der Kiosk im Naturfreibad Tailfingen kann jetzt doch öffnen – die Suche nach einem Betreiber war am Ende erfolgreich. Ausgerechnet in seinem 20. Jahr drohte das Naturfreibad in Tailfingen ohne kulinarisches Angebot dazustehen – der letztjährige Kioskbetreiber hat den Albstadtwerken für diese Saison wegen Personalmangels einen Korb gegeben. Nachfragen bei Kollegen und auch bei Vereinen waren ergebnislos geblieben, doch jetzt hat sich doch noch ein Betreiber gefunden: Vom Freitag, 24. Juni, an führen Bahram Sa-deq und seine Familie den Kiosk und verkaufen den Ba-

degästen Kaffee, Kuchen, Eis, Snacks und natürlich Currywurst mit Pommes. »Die schmeckt halt doch am besten im Freibad«, weiß der neue Kioskbetreiber. »Ist eben ein Klassiker.«

Wie die Albstadtwerke weiter berichten, sollen anlässlich des runden Geburtstags in der Nacht zum Dienstag, 28. Juni, kleine, aufblasbare Schwäne und Flamingos im Becken ausgesetzt werden – wer ein Exemplar aufliest, darf es behalten und mit nach Hause nehmen. Ferner wird sich am 28. Juni eine Population von Jubiläums-Quiet-sche-Fröschen rings ums Becken tummeln – auch ihr Aufenthalt im Bad soll nicht von



Der Kiosk im Naturfreibad wird nun doch wieder öffnen. Ein neuer Betreiber ist gefunden. Foto: Kistner

Dauer sein; man darf sie auflesen und mitnehmen. Befürchtungen, der Pilz »Pseudomonas aeruginosa« könnte so wie im vergangenen Jahr Badefreuden zunichte machen, haben sich bisher

nicht bewahrheitet. Laut Stefanie Burggraf von den Albstadtwerken ist seit dem 3. Juni keine kritische Konzentration gemessen worden, die eine Schließung des Beckens erfordert hätte.

Albstadt

KiKi-Treff: Rettung in letzter Minute

Albstadt-Laufen. Die evangelische Kirchengemeinde Laufen, Lautlingen und Margrethausen lädt am Sonntag, 26. Juni, um 10 Uhr das sechste Mal in diesem Jahr zu ihrer monatlichen Kinderkirche »KiKi-Treff« ein. Das Thema bei diesem vorrösterlichen Treffen lautet »Rettung in letzter Minute«. Der Kinderkirch-Gottesdienst findet im und am Gemeindehaus Laufen, Gallasstraße 10, statt.

Terminänderung beim Albverein

Albstadt-Tailfingen. Aus organisatorischen Gründen wird die Bus-Senioren-Wanderfahrt des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Tailfingen, auf Donnerstag, 7. Juli, verlegt. Nach einer Schifffahrt auf dem Neckar von Poppenweiler nach Marbach folgt eine Wanderung über Neckarweihingen, Lerchenbühl und Hoheneck. Der Bus startet um 9 Uhr am Thalia-Parkplatz und um 9.10 Uhr beim Albstadion. Anmeldung unter Telefon 07432/45 18.

Café International im Marienheim

Albstadt-Ebingen. Zum Café International am Freitag, 24. Juni, ab 15.30 Uhr laden die Caritas und der Arbeitskreis Asyl ins Marienheim, August-Sauter-Straße 21, ein. Auch Geflüchteten sind willkommen zu zwanglosem Gespräch und Kennenlernen bei Kaffee, Kuchen und Spielen für die Kinder.

Albvereine Laufen und Lauffen laufen

Albstadt-Laufen. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Laufen, läuft am Sonntag, 26. Juni, mit der Ortsgruppe Lauffen. Die lange Wanderung über das Felsenmeer zum Böllat und den Muliweg nach Lautlingen startet um 10.30 Uhr am Steinlebergparkplatz in Laufen, Wanderführer ist Max Schlegel. Die kurze Tour, die Peter Hieke und Hubert Reinauer rund um Burgfelden führen, startet um 11 Uhr am Bürgerhaus Burgfelden. Ab 12.30 Uhr grillen beide Gruppen bei musikalischer Unterhaltung am Bürgerhaus. Gäste sind willkommen.

Albverein wandert bei Rangendingen

Albstadt-Pfeffingen. Zu einer Tageswanderung ab dem Wanderparkplatz vor Rangendingen lädt der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Pfeffingen, am Sonntag, 26. Juni, ein. Die Strecke führt meist auf ausgebauten Forstwegen am Brünnele vorbei zum Mönchshaus, zum Aussichtspunkt Hochburg und zum Bleicherhäusle. Zurück führt die 14 Kilometer lange Tour über Marienbühl, bei den Alpakas vorbei. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 10 Uhr die Alte Schule. Rucksackvesper und Getränke sind mitnehmen. Wanderführerin ist Susi Albrecht.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
Giftnotruf: 0761/19240
Krankentransport: 07433/19222
Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

APOTHEKEN
Palm-Apotheke Ebingen: Sonnenstraße 31, 07431/5 13 90